

Ergänzungsvorlage

Tagesordnungspunkt:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern von Marienheide; Neubau eines Veranstaltungspavillons (Projekt B2)

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Bau- und Planungsausschuss	06.10.2021			
Rat	26.10.2021			

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein ☒ Ja

Ergebnisplan

☐

Finanzplan

☒

Ertrag/Einzahlung		Aufwand/Auszahlung	520.000,00 €
Kostenstelle		Produkt	
Investition	5.000079.700	Sachkonto	783120

Sachverhalt:

Im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern von Marienheide wurde mit der Umplanung des Heilteichgeländes (Projekt B1) und der Anbindung zum Kleinbahnweg (Projekt A6) begonnen (Starterprojekt im ISEK).

Mit der Umsetzung des Projektes steht die Attraktivierung der innerörtlichen Parkanlage „Heilteich“ im Vordergrund. Es soll die innerörtliche Grünfläche durch verschiedene Maßnahmen aufgewertet werden und durch die neue Wegeverbindung zum Kleinbahnweg städtebaulich besser in den Ortskern integriert werden.

Um zukünftig dennoch verstärkt kleinere und mittelgroße Veranstaltungen auf dem Heilteichgelände durchführen zu können und es den Veranstaltern vor Ort so gut und so einfach wie möglich zu machen, wurde verwaltungsseitig vorgeschlagen, den Neubau des Pavillons gegenüber der Sanierung vorzuziehen. Zwischenzeitlich hat auch die Gemeinde den Zuwendungsbescheid (Städtebaufördermittel) für den Neubau durch die Bezirksregierung Köln erhalten.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschuss am 26.05.2021 wurde vom Ingenieur-Büro Pilz und Steinert aus Marienheide die Entwurfsplanungen des Pavillons vorgestellt und erläutert.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.05.2021 die Errichtung eines neuen Veranstaltungspavillons auf dem Heilteichgelände mehrheitlich beschlossen.

Um jedoch den Baumbestand um das geplante Gebäude herum weitestgehend zu erhalten, ist geplant den Baukörper weiter in Richtung Teich zu verschieben.

Wegfallen sollen im hinteren Bereich des Neubaus lediglich zwei schrägstehende Gefahrenbäume (Buchen), bei einer Buche wurde in 2020 bereits die gesamte Krone entfernt.

Im Bau- und Planungsausschuss wird darüber hinaus noch eine weitere Grundrissvariante vom Ingenieur-Büro Pilz und Steinert für den Pavillon vorgestellt. Mit dieser „Einraumlösung“ ohne eine direkte Festlegung der Garderobenbereiche einstuft ein multifunktionaler Raum.

Beschlussvorschlag:

- a. Um den Baumbestand wie erläutert zu erhalten, beschließt der Bau – und Planungsausschuss den neuen Veranstaltungspavillon, wie in der heutigen Sitzung dargestellt, in Richtung Heilteich zu verschieben.
- b. Der Bau– und Planungsausschuss beschließt den Neubau des Veranstaltungspavillon mit einem Multifunktionalraum zzgl. notwendiger Nebenräume.

gez.
Volker Müller

Marienheide, 22.09.2021